

Ski Guide-Award für das Stuhleck

Seit 2011 gibt es die Auszeichnung, einer der drei Sieger ist das Stuhleck, das größte Skigebiet in Ostösterreich.

SPITAL/SEMMERING. Seit 2011 werden die „Ski Guide Austria Awards“ vergeben. Ausgezeichnet werden innovative Ideen, kreative Aktionen oder herausragende Investitionen, die Skigebieten Alleinstellungsmerkmale und dem österreichischen Wintersport Impulse geben. Auch im 15. Jahr des Ski Guide Austria ist die Jury auf der Suche danach wieder fündig geworden: Einer der drei diesjährigen Award-Gewinner ist Fabrice Girardoni und das von ihm geführte Skigebiet Stuhleck in der Hochsteiermark.

Konsequent nachhaltig

Die Ski Guide Austria-Jury honoriert damit die konsequente und nachhaltige Positionierung des Stuhlecks als *das* Skigebiet für den Großraum Wien, Niederösterreich und Steiermark sowie die benachbarte Slowakei, Tschechien und Ungarn und damit verbunden auch die Förderung des Wintersports für Städter.



© Günter Fritz

Award

Ski Guide-Projektleiter Werner Hascher, Marc Girardoni und Herausgeber Günter Fritz (v.l.).

Girardoni, der sich auch als Obmann der steirischen Seilbahnen in der WKÖ für die Anliegen der Branche engagiert, führt das Familienunternehmen Stuhleck in der bereits dritten Generation und hat es mit sei-

nen Aktivitäten samt entsprechender Investitionstätigkeit zukunftsfit gemacht.

Einblicke bei Übergabe

Überreicht wurde der Award vor Kurzem von Ski Guide-Herausgeber Günter Fritz und Projektleiter Werner Hascher im Schick Hotel Erzherzog Rainer und dem zugehörigen Restaurant „Wiener Wirtschaft“ im Rahmen einer kleinen Feier. Dabei gab Girardoni auch spannende Einblicke hinter die Kulissen des Skigebiets. Unter anderem, wie ausgetüftelt und investitionsintensiv die kontinuierliche Verbesserung der technischen Beschneidung ist, die das Stuhleck so schneesicher macht. Allein seit 2018 wurden dafür rund zehn Mio. € investiert. Rund 400 Schneeerzeuger sind derzeit im Skigebiet im Einsatz, zwei Drit-

tel davon Lanzen. Präpariert werden die 26 Pistenkilometer, die an Spitzentagen von rund 7.000 Wintersportlern frequentiert werden, mittels sechs mit hochmodernen GPS-Systemen ausgestatteten Ratrac-Pistenraupen. Zwei weitere Pistengeräte sind für die Bergbahnen-eigene Gastronomie sowie den Snowpark im Einsatz. Wichtig ist die Bergbahnen Stuhleck GmbH. auch als Arbeitgeber, der während der Wintersaison 150 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Skigebiet ist von Wien aus kommend gleich hinter dem Semmering gelegen und durch den Semmering-Straßentunnel, leicht und schnell erreichbar. Dementsprechend gut angenommen wird das Stuhleck daher auch. Mit 1.782 Metern ist es zudem der höchste Berg am Ostrand der Alpen. (red)



© Nicole Sailer

Das Skigebiet ist für Wiener und Grazer mit Bahn, Bus, Pkw gut erreichbar.